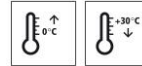


# Technisches Merkblatt

## StoPma DV 500

PMMA Versiegelung für geprüfte Parkhaus-Oberflächenschutzsysteme, farbig



### Charakteristik

- Anwendung**
- innen
  - frei bewittert
  - auf Bodenflächen
  - als Bestandteil des geprüften Oberflächenschutzsystems OS 8.16

- Eigenschaften**
- schnelle Aushärtung
  - mechanisch widerstandsfähig
  - chemisch widerstandsfähig

- Optik**
- farbig

- Besonderheiten/Hinweise**
- Produkt entspricht EN 1504-2
  - Produkt entspricht EN 13813

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Viskosität (bei 23 °C)	DIN 53018	70 - 90 mPa.s	
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	0,99 g/cm <sup>3</sup>	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

- Anforderungen**
- Generell:
- trocken, tragfähig
  - frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen
  - Minderfeste Schichten und Schlämmeschichten entfernen.
- Trockener Untergrund:
- abhängig von der Druckfestigkeitsklasse
  - trocken gemäß Definition der EN 1504-10
- Feuchtegehalt:
- Feuchtegehalt des Betonuntergrundes mit dem CM-Gerät messen.

## Technisches Merkblatt

### StoPma DV 500

- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C30/37: max. 4 CM-Prozente
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C35/45: max. 3 CM-Prozente

Untergrundtemperatur: mindestens +0 °C, 3 K über dem Taupunkt  
Haftzugfestigkeit, Mittelwert: 1,5 N/mm<sup>2</sup>  
Haftzugfestigkeit, kleinster Einzelwert: 1,0 N/mm<sup>2</sup>

Beton oder Zementestrich:

- Die Verträglichkeit mit dem jeweiligen Untergrund prüfen.
- Zusatzmittel und Nachbehandlungsmittel können zu Unverträglichkeiten führen.

#### Vorbereitungen

1. Alle genannten Untergründe durch mechanische Verfahren vorbereiten, siehe "Untergrund, Anforderungen".

Beispiel:

- Kugelstrahlen
- Fräsen, anschließend Kugelstrahlen
- Strahlen mit festen Strahlmitteln

#### Verarbeitung

##### Verarbeitungstemperatur

Untergrund- und Lufttemperatur:  
Mindesttemperatur: 0 °C  
Maximaltemperatur: +30 °C

Verarbeitungstemperatur:  
Mindesttemperatur: 0 °C  
Maximaltemperatur: +30 °C

##### Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: ca. 15 Minuten

##### Mischungsverhältnis

Die benötigte Radikalstartermenge ist abhängig von der Material- und Untergrundtemperatur.

30 °C: 1,0 Gewichtsprozent StoPma KAT 300 (200 g/20 kg Eimer)

20 °C: 1,5 Gewichtsprozent StoPma KAT 300 (300 g/20 kg Eimer)

10 °C: 3,0 Gewichtsprozent StoPma KAT 300 (600 g/20 kg Eimer)

0 °C: 4,0 Gewichtsprozent StoPma KAT 300 (800 g/20 kg Eimer)

##### Materialzubereitung

1. Das Material aufrühren.  
Hinweis: Das Paraffin muss sich gleichmäßig verteilen.
2. Den Radikalstarter zugeben.
3. Die Komponenten mischen.  
Rührwerk: langsam laufendes Rührwerk, maximal 300 U/min  
Mischdauer: mindestens 1 Minute
4. Die Mischung sofort verarbeiten.

##### Verbrauch

Anwendungsart

ca. Verbrauch

## Technisches Merkblatt

### StoPma DV 500

als Versiegelung, je nach Untergrund	0,4 - 0,6	kg/m <sup>2</sup>
--------------------------------------	-----------	-------------------

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

#### Beschichtungsaufbau

1. Untergrund vorbereiten.
2. Grundieren: StoPma GH 500
3. Abstreuen: StoQuarz 0,6-1,2 mm
4. Zwischenschicht: StoPma RZ 500
5. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
6. Versiegeln: StoPma DV 500

#### Applikation

1. Den Untergrund vorbereiten.
2. Grundieren:
  - StoPma GH 500
  - Das Produkt flutend applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
  - Das Produkt nachrollen und gleichmäßig verteilen.
  - Verbrauch: ca. 0,3-0,5 kg/m<sup>2</sup>, abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes
  - Hinweis:  
Die Bildung von Pfützen vermeiden.  
Den Boden bis zur Sättigung grundieren.  
Für die Aushärtung ist ein geschlossener Harzfilm erforderlich.  
Stark saugende Untergründe mehrlagig und frisch-in-frisch grundieren.
3. Abstreuen:
  - StoQuarz 0,6-1,2 mm
  - Die frische Grundierung nicht im Überschuss abstreuen.
  - Verbrauch: ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>
  - Den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.
4. Verschleißschicht applizieren:
  - StoPma RZ 500
  - Mischungsverhältnis:  
1,0 Gewichtsteile von StoPma RZ 500  
1,5 Gewichtsteile von StoQuarz AS 300
  - Das Produkt gefüllt mit Quarzsand applizieren. Werkzeuge: Raketel, ungezahnt
  - Das Produkt gleichmäßig verteilen. Werkzeuge: Farbwalze
  - Verbrauch Gemisch: ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>
  - Verbrauch StoPma RZ 500: ca. 0,6 kg/m<sup>2</sup>
  - Verbrauch StoQuarz AS 300: ca. 0,9 kg/m<sup>2</sup>
  - Empfehlung: Hoch belastete Flächen entsprechend der Körnung abstreuen, z. B. mit DUROP oder mit Granitsplitt von Röhrig. Siehe <http://www.roehrig-granit.de>
  - Verbrauch StoQuarz 0,3-0,8 mm: ca. 4-5 kg/m<sup>2</sup>
  - Verbrauch DUROP oder Granitsplitt: ca. 5-6 kg/m<sup>2</sup>

## Technisches Merkblatt

### StoPma DV 500

#### 5. Versiegeln:

- StoPma DV 500
- Den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.
- Eine Versiegelung ist nach 60 Minuten möglich.
- Das Produkt zügig und gleichmäßig verteilen. Werkzeuge: Gummischieber
- Das Produkt nachrollen. Werkzeuge: kurzflorige Walze
- Mindestverbrauch: 0,4-0,6 kg/m<sup>2</sup>
- Den Mindestverbrauch nicht unterschreiten.

#### Hinweise:

##### Farbtonabweichung:

- Je nach Exposition der Chemikalien können Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen. Speziell bei Farbtönen mit organischen Pigmenten.
- Angrenzende Oberflächenschutzsysteme mit unterschiedlicher Deckversiegelung, z. B. StoPox DV 100: Bei gleicher Farbtonauswahl kann es zu Farbtonabweichungen kommen.

##### Versiegelung:

- Schichtdicke: < 0,5 mm
- Die Schichtdicke verringert sich durch mechanische Nutzung. Dadurch kann sich die Nutzungsdauer verkürzen.
- Je nach Gefälle, Farbton und Deckkraft sind ggf. zwei Arbeitsgänge erforderlich.

<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Die Werkzeuge mit StoDivers EV 100 oder StoCryl VV reinigen. Die Werkzeuge vor erneuter Verwendung 30 Minuten ablüften lassen.
--------------------------------	---

<b>Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges</b>	1. Die allgemeinen Verarbeitungshinweise beachten: - siehe <a href="http://www.stocretec.de">www.stocretec.de</a> , Produkte - siehe Technisches Handbuch, Anhang
--	---

#### Liefern

<b>Farbton</b>	RAL 7032, RAL 7030, weitere Farbtöne auf Anfrage
----------------	--

<b>Verpackung</b>	Eimer
-------------------	-------

	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	00153-001	StoPma DV 500 getönt	20 kg Eimer

#### Lagerung

<b>Lagerbedingungen</b>	Trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Temperaturen über 25 °C vermeiden.
-------------------------	--

<b>Lagerdauer</b>	Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebilde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.:
-------------------	---

# Technisches Merkblatt

---

## StoPma DV 500

Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche Beispiel:  
2450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2022  
Siehe Verpackung des Produktes

---

### Kennzeichnung

**Produktgruppe** Versiegelung

---

**GISCODE** RMA10

---

### Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

### Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

StoCretec GmbH  
Gutenbergstr. 6  
D-65830 Kriftel

Tel.: +49 6192 401-104  
stocretec@sto.com  
www.stocretec.de